

Jahresbericht Jahresrechnung 2024

Die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) ist eine interkantonale Fachstelle der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD).

Bern, März 2025

Impressum

Herausgeberin
Schweizerische Kriminalprävention (SKP)

Verantwortlich
Fabian Ilg, Geschäftsleiter

Adresse
Schweizerische Kriminalprävention (SKP)
Haus der Kantone, Speichergasse 6, 3001 Bern
Telefon 031 511 00 09
info@skppsc.ch
www.skppsc.ch

Inhalt

Vorwort	4
1. Die Schweizerische Kriminalprävention SKP	6
1.1 Leitungskommission	6
1.1.1 Mitglieder	6
1.1.2 Sitzungstermine	6
1.2 Projektkommission	7
1.2.1 Mitglieder	7
1.2.2 Sitzungstermine	8
1.3 Fachkommission	8
1.3.1 Mitglieder	8
1.3.2 Sitzungstermine	9
1.4 Geschäftsstelle SKP	9
1.4.1 Mitarbeitende	9
1.4.2 Arbeitsgruppen und Mandate	9
2. Medien und BLOG	13
2.1 Online-Kommunikation	13
2.2 Versandvolumen und Telefonate	15
2.3 Medienreichweite	16
2.4 «SKP INFO» – das Magazin der SKP	17
3. Neuerscheinungen	18
3.1 Sicherheit im Alter – Wie Sie sich vor Kriminalität schützen können	18
3.2 Faktenblatt «Staatsverweigerer und Selbstverwalter»	18
4. Projekte	19
4.1 Kampagne «Gut ausgegangen?»	19
4.2 Kampagne «Gemeinsam gegen Cybersexualdelikte an Kindern und Jugendlichen»	19
4.3 Projekt «Take It Down»	20
4.4 Projekt «Sextortion» in den Sozialen Medien	20
4.5 Projekt «Zusammen sicher in der Schweiz»	20
4.6 Kampagne «Cybersicherheit ist S-U-P-E-R, Fokus auf die Buchstaben U und P»	21
4.7 Kampagne «Online-Anlagebetrug»	21
4.8 Kampagne «zu schön, nicht wahr?!» zu Kleinanzeigenbetrug	22
4.9 Zivilcourage «Bitte misch dich ein!»	22
5. Finanzielle Unterstützung von Projekten und Studien	23
6. Vorträge	23
7. Weitere Tätigkeiten	24
8. Informationstagung für Präventionsverantwortliche	24
9. Jahresrechnung 2024	26

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) ist eine interkantonale Fachstelle der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD). Sie koordiniert Projekte und Massnahmen der Kriminalprävention für die kantonalen und städtischen Polizeikörpers und erarbeitet Informationskampagnen für die Bevölkerung. Finanziert wird die SKP von allen Kantonen, von der Eidgenossenschaft und vom Fürstentum Liechtenstein.

Das Jahr 2024 war für die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) ein Jahr der Weiterentwicklung und Stärkung. Mit der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung haben wir entscheidende Schritte unternommen, um unsere Organisation effizienter, wirkungsvoller und zukunftsorientiert aufzustellen. Gleichzeitig konnten wir mit der Kampagne «Gut ausgegangen» ein wichtiges Zeichen für mehr Sicherheit im Ausgang setzen.

Ein zentraler Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die Reorganisation der SKP. Ziel des Projekts war es, unsere Strukturen zu verschlanken, Prozesse effizienter zu gestalten und Synergien optimal zu nutzen. Dank dieser Optimierungen arbeiten wir ab 2025 noch gezielter, koordinierter und flexibler – ein entscheidender Vorteil in einer zunehmend dynamischen Kriminalitätslandschaft. Gleichzeitig ermöglichte uns eine Budgeterhöhung, welche von der Plenarversammlung der KKJPD im Frühling 2024 gutgeheissen wurde, unsere Ressourcen gezielt zu verstärken, insbesondere in den Bereichen Cyberprävention und Social-Media und Gewaltprävention. Im Dezember durften wir eine neue Mitarbeiterin, Sharon Carminati, als neue Leiterin Social-Media und einen neuen Mitarbeiter, Oliver Aegerter, Projektleiter Jugendgewalt/Pädokriminalität, bei der SKP begrüßen. Diese zusätzlichen Mittel sind eine Anerkennung für die wachsende Bedeutung präventiver Massnahmen und ermöglichen es uns, die Drehscheibenfunktion für die Kriminalprävention in der Schweiz und insbesondere gegenüber unserer Partnerorganisationen, der kantonalen- und städtischen Polizeikörpers und letztendlich die Schweizer Bevölkerung noch stärker wahrzunehmen.

Ich danke allen Vertreter/-innen der Kommissionen, welche zum Teil aufgrund der Verschlinkung der Strukturen aus den Kommissionen ausscheiden, für ihr jahrelanges mitwirken. Sie haben sich stets für die SKP stark gemacht und die SKP mit positiven Inhalten und kritischen Fragen mitgetragen.

Mit der nationalen Kampagne «Gut ausgegangen» haben wir 2024 einen präventiven Schwerpunkt gesetzt, der auf allnächtliche Risikosituationen aufmerksam macht. Ob im Ausgang oder auf dem Nachhauseweg – unsere Botschaften sind klar: Durch richtige Vorbereitung, umsichtiges Verhalten und das Wissen um mögliche Gefahren können viele potenzielle Opfer sicherer handeln und gefährliche Situationen entschärfen. Gleichzeitig wissen auch potenzielle Täter/-innen, dass es gesetzliche Grenzen gibt. Die Kampagne hat breite Resonanz gefunden und wurde sowohl in den sozialen Medien als auch durch klassische Kanäle erfolgreich verbreitet. Auch am Eurovision Song Contest, welcher dieses Jahr in Basel stattfindet, wird die Kampagne für das englischsprachige Publikum ausgeweitet. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass es für viele in der Schweiz gut ausgeht.

Unser Erfolg wäre ohne die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern nicht möglich. Kantons- und Stadtpolizeien, Fedpol, Fachstellen, Bildungseinrichtungen und NGOs sind unverzichtbare Akteure in der Kriminalprävention. Gemeinsam setzen wir uns für eine sichere Schweiz ein.

Die Herausforderungen in der Kriminalitätsprävention bleiben vielschichtig – insbesondere in den Bereichen Cyberkriminalität, Gewaltprävention und Schutz vulnerabler Gruppen. Doch mit der modernisierten SKP, gestärkten Ressourcen und einem klaren Fokus auf zielgerichtete Kampagnen blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Ich danke allen Mitarbeitenden der SKP sowie unseren Partnerorganisationen für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Unsere Prävention schützt die Gesellschaft vor Kriminalität, weitsichtig, wirksam und vernetzt!

Freundliche Grüsse



Regierungsrat Christoph Amstad
Vorsteher Sicherheits- und Sozialdepartement Obwalden
Präsident der Schweizerischen Kriminalprävention (SKP)

1. Die Schweizerische Kriminalprävention SKP

Die SKP ist eine interkantonale Fachstelle der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD). Sie wird in ihrer Arbeit von einer Leitungs-, einer Projekt- sowie einer Fachkommission begleitet. Die Kantone und das Fürstentum Liechtenstein finanzieren die SKP mit einem jährlichen Beitrag von 13.49 Rappen pro Einwohnerin/Einwohner. Die Eidgenossenschaft subventioniert die SKP mit einem jährlichen Beitrag von CHF 110'000.–.

1.1 Leitungskommission

Die Leitungskommission genehmigt die Jahresplanung und die Jahresrechnung der SKP sowie die von der SKP-Geschäftsstelle zu erarbeitenden und umzusetzenden Präventionskampagnen (unter Berücksichtigung der Vorschläge der SKP-Projektkommission).

1.1.1 Mitglieder

Ende Dezember 2024 bestand die Kommission aus folgenden Mitgliedern:

Präsident: Regierungsrat Christoph Amstad	Vorsteher Sicherheits- und Sozialdepartement Obwalden
Regierungsrätin Nathalie Barthoulot	Vorsteherin Departement des Innern des Kantons Jura
Regierungsrat Philippe Müller	Sicherheitsdirektor des Kantons Bern
Regierungsrat Dieter Egli	Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Inneres, Kanton Aargau
Landesfähnrich Jakob Signer	Justiz-, Polizei- und Militärdepartement, Kanton Appenzell Innerrhoden
Philippe Allain	Kommandant, Kantonspolizei Freiburg, Vertreter der KKPKS sowie Projektkommission der SKP
Martin Föhse	Vizedirektor, Chef Kriminalprävention und Recht
Fabian Ilg	Geschäftsleiter SKP

Die Zusammensetzung der Leitungskommission hat sich im 2024 wie folgt geändert: Neu vertritt offiziell Martin Föhse den Sitz des fedpol in der Leitungskommission.

1.1.2 Sitzungstermine

Die Leitungskommission hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen durchgeführt. Die Frühjahrsitzung fand virtuell statt. Die Herbstsitzung fand in Bern statt.

- **Montag, 18. März 2024, virtuelle Sitzung**

- > Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung 2023 zuhanden der KKJPD-Plenarversammlung vom 12.04.2024.

- > Wahl neuer Fachkommissionsmitglieder.
- > Stand Arbeitsgruppe Neuausrichtung SKP

• **Montag, 28. Oktober 2024, Haus der Kantone, Bern**

- > Annahme Anträge Restrukturierung von Seiten KKJPD
- > Genehmigung der SKP-Jahresplanung und des Budgets 2025 zuhanden der KKJPD-Plenarversammlung vom 14./15. November 2024.

1.2 Projektkommission

Die Projektkommission beurteilt die Kriminalitätslage in der Schweiz und macht der Leitungskommission Vorschläge für Kampagnenthemen. Sie nimmt zu Handen der Leitungskommission Stellung zu den Kampagnenkonzepten, bevor sie an die KKJPD weitergeleitet werden.

1.2.1 Mitglieder

Ende Dezember 2024 bestand diese aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitz: Regierungsrat Christoph Amstad	Vorsteher Sicherheits- und Sozialdepartement Obwalden, Präsident SKP-LK
Markus Denzler	Kommandant Kantonspolizei Glarus
Stefan Küchler	Kommandant Kantonspolizei Obwalden
Michael Leupold	Kommandant Kantonspolizei Aargau
Philippe Allain	Kommandant Kantonspolizei Freiburg
Markus Gisin	Chef Kriminalpolizei, Kanton Aargau
Simon Baechler	Chef Kriminalpolizei, Kanton Neuenburg
Jürg Wobmann	Chef Kriminalpolizei, Kanton Luzern, ZPK
Stefan Kühne	Chef Kriminalpolizei, Kanton St. Gallen, Ostpol
Stephanie Jenny	Hauptabteilungsleiterin Ermittlungen/Prävention, Stadtpolizei Winterthur, SVSP
Renato Pizolli	Kommunikation und Prävention, Kanton Tessin, Konkordat latine
Stefan Aegerter	Direktor des Schweizerischen Polizeiinstituts, Neuchâtel
Philippe Piatti	Bundesamt für Polizei fedpol
Fabian Ilg	Geschäftsleiter SKP

Die Zusammensetzung der Projektkommission hat sich im 2024 wie folgt geändert: Neu vertritt Simon Baechler die Westschweiz als Chef Kriminalpolizei, Neuenburg.

1.2.2 Sitzungstermine

Die Projektkommission (PK) hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen durchgeführt:

- **Donnerstag, 29. Februar 2024, Haus der Kantone, Bern**

- > Funktionsverschiebungen innerhalb der SKP
- > Erläuterung Jahresplanung 2024; aktuelle Kampagnen und Produkte
- > Arbeitsgruppe Neuausrichtung: Vorstellung 2-Stufen-Modell sowie mögliche Budgeterhöhung

- **Donnerstag, 17. Oktober 2024, Haus der Kantone, Bern**

- > Annahme und Umsetzung 2-Stufen-Modell
- > Besetzung von zwei neuen Stellen ab 01.12.2024 (inklusive Kredit)
- > Präsentation laufender und vergangener Kampagnen 2024.
- > Jahresplanung 2025.

1.3 Fachkommission

Die Fachkommission erarbeitet Projekte und Informationsmaterialien zur Unterstützung der Kriminalprävention. Sie begleitet die Arbeit der SKP und dient ihr als Verbindung zur Basis in den kantonalen und städtischen Polizeikörpern sowie zu den Polizeikonkordaten. In der Fachkommission sind Präventions- und Medienverantwortliche der Polizeikörper aus allen Konkordaten vertreten.

1.3.1 Mitglieder

Ende Dezember 2024 bestand die Kommission aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitz: Fabian Ilg	Geschäftsleiter SKP
Aline Dard	Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit, Kantonspolizei Genf
Jörg Müller	Kriminalpolizeiliche Prävention, Kantonspolizei Zürich
Roland Jost	Sicherheitsberatung, Luzerner Polizei
Marco Liechti	Leiter Kriminalprävention, Kantonspolizei Basel-Stadt
Marcel Trinkler	Leiter Kriminalprävention, Kantonspolizei Graubünden
Renato Pizolli	Kommunikation und Prävention, Kantonspolizei Tessin
Bernard Vonlanthen	Kommunikation und Prävention, Kantonspolizei Freiburg
Markus Friedli	Fachbereichsleiter Beratung und Projekte, Prävention, Kantonspolizei Bern
Pascal Simmen	Kriminalprävention, Kantonspolizei Schwyz

1.3.2 Sitzungstermine

Die Fachkommission hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen durchgeführt:

- **Montag, 18. März 2024, virtuelle Sitzung**

- > Jahresplanung SKP 2024
- > Kampagnen 2024
- > Vorstellung SharePoint
- > Schwerpunkte Fachuntergruppen / Tour de table

- **Donnerstag, 3. Oktober 2024, Haus der Kantone, Bern**

- > Jahresplanung 2025
- > Informationen zu Kampagnen
- > Restrukturierung Kommissionen ab 2025
- > Neues aus der SKP

1.4 Geschäftsstelle SKP

1.4.1 Mitarbeitende

Im Dezember 2024 durfte die SKP eine neue Mitarbeiterin, Sharon Crminati, als Verantwortliche Social-Media, und einen neuen Mitarbeiter, Oliver Aegerter, als zusätzlichen Projektleiter, bei der SKP begrüßen. Damit beschäftigt die Fachstelle insgesamt 5.3 FTE, verteilt auf insgesamt 7 Mitarbeiter/-innen.

1.4.2 Arbeitsgruppen und Mandate

Die Geschäftsstelle der SKP ist aufgrund ihrer beschränkten Ressourcen darauf angewiesen, sich gut und breit zu vernetzen und effektiv zu kommunizieren, um ihre Präventionsmassnahmen und -botschaften verbreiten zu können. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sind deshalb in zahlreichen Arbeitsgruppen aktiv. Dies auch, weil sich die SKP einem gesamtgesellschaftlichen Präventionsverständnis verpflichtet hat und viele Massnahmen und Produkte nur gemeinsam mit Partnern durchgeführt werden können.

Die SKP war 2024 weiter in den folgenden Arbeitsgruppen vertreten resp. hat folgende Mandate inne:

a. STOP PIRACY: Mitglied des Vereins (Mandate der SKP im Auftrag der KKJPD)

Der Verein will Fälschung und Piraterie durch Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Verstärkung der Kooperation und Koordination zwischen dem privaten und öffentlichen Sektor sowie innerhalb dieser Sektoren wirksam und nachhaltig bekämpfen. IM Berichtsjahr fand die jährliche Mitgliederversammlung statt und die SKP unterstützte STOP PIRACY bei deren Informationskampagnen.

b. Bundesamt für Polizei fedpol: Begleitgruppen zu den Postulaten Regazzi (19.4105) und Feri (19.4016).

Die SKP durfte im Jahr 2024 zum Bericht fedpol zu den oben erwähnten Begleitgruppen bez. den präventiven Teilen im Bereich Bekämpfung der Pädokriminalität Inputs verfassen.

c. Sicherheitsverbund Schweiz (SVS)

Die SKP war in der Begleitgruppe sowie der Arbeitsgruppe zum Postulat Silberschmidt (22.3145) «Wie fit sind die Kantone in der Cyberstrafverfolgung» vertreten. Die Berichtserstattung wurde im Berichtsjahr abgeschlossen.

d. Bundesamt für Justiz: Arbeitsgruppe zu den Postulaten Studer (23.3799), Funicello (23.8000) und Von Falkenstein (23.8001).

Die SKP durfte im Jahr 2024 zur ersten Sitzung der Arbeitsgruppe zum «Opferschutz durch Täterarbeit» teilnehmen.

e. Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV): Steuerungsausschuss zu den Empfehlungen der Kinderrechtskonvention (KRK). Teilnahme diverser Workshops zum Erarbeiten der bereits erfüllten Massnahmen und Priorisierung von noch auszuarbeitenden Massnahmen.

f. Polizeik Konkordat Ostschweiz «Fachuntergruppe Prävention»

Im Berichtsjahr wurde die erste Sitzung in Chur/GR, unter der Leitung der Kapo GR, durchgeführt.

g. Polizeik Konkordat Nordwestschweiz: «Fachuntergruppe Prävention»

Die SKP nimmt regelmässig am Austausch in der Fachuntergruppe teil und arbeitet an den gemeinsamen Präventionsprojekten mit. Im Berichtsjahr wurden die Sitzungen unter Leitung der Kapo AG teils physisch, teils über Videokonferenzen durchgeführt.

h. Polizeik Konkordat Zentralschweiz: «Fachuntergruppe Prävention»

Die SKP nimmt regelmässig am Austausch in der Fachuntergruppe teil und arbeitet an den gemeinsamen Präventionsprojekten mit. Im Berichtsjahr wurden die Sitzungen unter Leitung der Kapo NW an unterschiedlichen Orten in der Zentralschweiz durchgeführt.

i. Polizeik Konkordat Westschweiz: «Kommission Information und Prävention des Konkordats lateinische Schweiz»

Die SKP nimmt an den Kommissionsgesprächen teil und arbeitet an den gemeinsamen Präventionsprojekten mit. 2024 fanden die Sitzungen unter Leitung der Kapo VD in Lausanne, Neuenburg und Lugano statt.

j. Schweizerische Kriminalkommission (SKK) der Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz (KKPKS): «AG Jugendsachbearbeiter»

Die SKP nimmt regelmässig am Austausch in der Arbeitsgruppe teil. Die Arbeitsgruppe organisierte die jährliche Tagung für die Jugendsachbearbeitenden aus der ganzen Schweiz zum Thema «Sexting und Deepfake: Wie begegnet die Jugendsachbearbeitung diesen Trends» und bot den SPI-Kurs «Polizeiliche Jugendsachbearbeiter» in Lenzburg (AG) an. Es konnte wiederum eine französischsprachige Klasse gefüllt und durchgeführt werden.

k. Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

Arbeitsgruppe «Hass im Netz». Auch 2024 nahm die SKP an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teil.

Begleitgruppe «Jugend und Medien». Das BSV hat sich 2024 zusammen mit der SKP an der gemeinsamen Kampagne «Gemeinsam gegen Cybersexualdelikte an Kindern und Jugendlichen» beteiligt.

l. Istanbul-Konvention (NAP IK)

Die SKP hat im Rahmen des NAP IK den Umsetzungsstand der sie betreffenden Massnahmen rapportiert und sich am «Nationalen Dialog zu Gewalt, Geschlecht und Diskriminierung», organisiert vom EGB, beteiligt.

m. Strategische Begleitgruppe NAP Radikalisierung (SVS)

Im Berichtsjahr durfte die SKP in der strategischen Begleitgruppe NAP Radikalisierung des SVS mitwirken und unterstützungswürdigen Projekten zur Verhinderung von Radikalisierung beurteilen.

n. Strategische Begleitgruppe NAP Menschenhandel (SVS)

Im Berichtsjahr hat die SKP an der Sitzung der Strategischen Begleitgruppe zu Menschenhandel teilgenommen.

o. Kinderschutz Schweiz

Es fanden mehrere Treffen statt, um den Rahmen für die gemeinsame Themenkampagne über sexuellen Missbrauch an Kindern zu bestimmen.

p. Schweizerische Bundesbahnen SBB

2024 fanden zwei Austauschtreffen mit einer Delegation des Bereichs Prävention der SBB statt.

q. Cyberallianz

Die Cyberallianz unter Führung der Bundesanwaltschaft und fedpol hat die SKP auf zwei Ebenen zur Mitarbeit eingeladen. Die SKP konnte anlässlich einer Cyber-CASE Tagung ihre aktuellen Projekte präsentieren und Fabian Ilg nahm an der Sitzung auf der politisch-strategischer Ebene (Cyber-STRAT) teil.

r. Die SKP nahm im Berichtsjahr erstmals an der neu gegründeten Fachgruppe Cybersicherheit des SVS teil. Die Fachgruppe Cybersicherheit setzt sich aus Vertretern des Bundes und der Kantone zusammen und soll einen fachlichen Austausch zwischen den verschiedenen Bestrebungen zur Cybersicherheit ermöglichen.

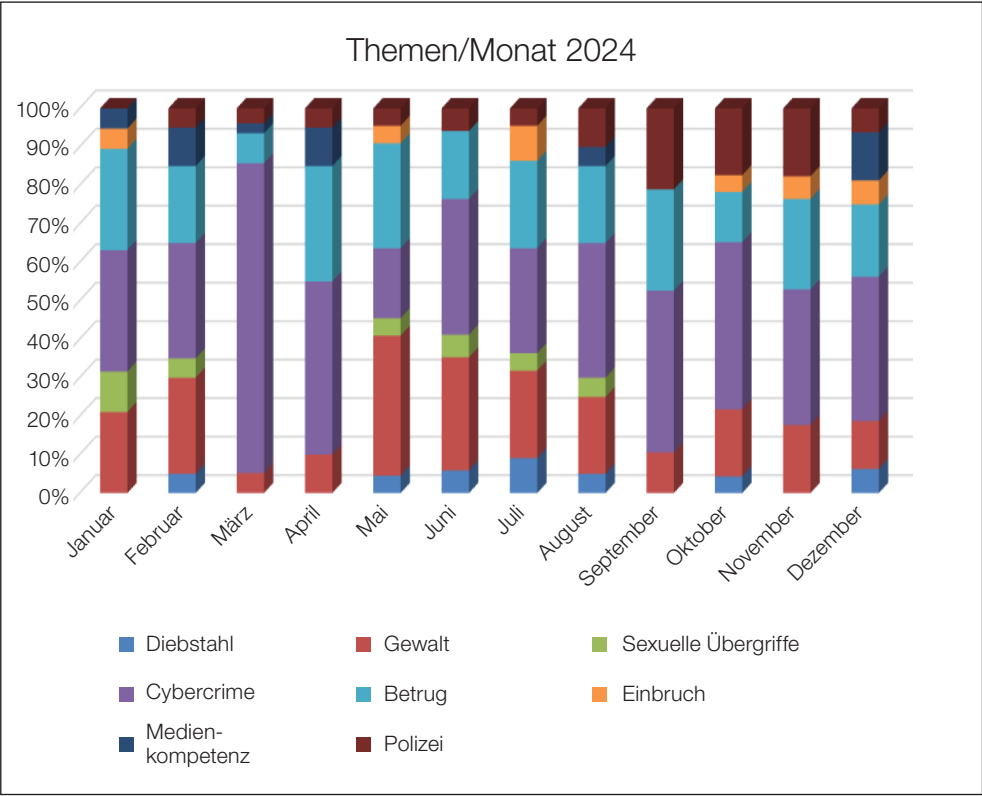
s. Die SKP konnte an einer NEDIK-Sitzung teilnehmen und ihre aktuellen Kampagnen zum Schwerpunktthema Cyberkriminalität vorstellen. Insbesondere die Kampagne zur

Cybersicherheit und dem Online-Marktplatzbetrug, welche im Kapitel 4 detaillierter erläutert sind.

- t. «Arbeitsgruppe Massnahme 5, Sensibilisierung und Prävention, Bevölkerung Cybercrime» der Nationalen Cyberstrategie – Kantone unter der Führung des Sicherheitsverbundes Schweiz (SVS):** Die SKP hatte im Jahr 2024 weiterhin den Lead bez. Massnahme 5 inne und rapportierte die Fortschritte der entsprechenden Massnahmen.
- u.** Die SKP hat an der ersten **Nationale Cybersicherheitskonferenz (NCSK) 2024 des BACS** teilgenommen. Die NCSK ist die Folgeveranstaltung der bisherigen Cyberlandsgemeinde.
- v.** Im Rahmen ihres Engagements gegen Online-Anlagebetrug (OAB) ist die SKP in der **Arbeitsgruppe technische Präventionsmassnahmen gegen OAB** vertreten.
- w. Arbeitsgruppe polizeiliche Brückenbauer**
Die SKP nimmt regelmässig am Austausch der Arbeitsgruppe Brückenbauer teil und arbeitet an den gemeinsamen Präventionsprojekten mit. Im Berichtsjahr fand sich die Arbeitsgruppe im Mai bei der Kantonspolizei Luzern zu einem gemeinsamen Treffen.
- x. Begleitgruppe Projekt «Family Violence and COVID-19»**
Die SKP ist Teil der Begleitgruppe des erwähnten Projekts der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit.
- y. Vorstandsmandate**
Die SKP hat aktuell zwei Vorstandsmandate inne:
Swiss Internet Security Alliance SISA
Sicheres Wohnen Schweiz

2. Medien und BLOG

2.1 Online-Kommunikation



Im Vergleich zu den Vorjahren gelang diesmal eine Steigerung der Blog-Artikel. Die SKP hat insgesamt sechs neue Artikel veröffentlicht.

Anzahl erschienene Artikel im SKP-Blog

Jahr	Deutsch	Französisch	Italienisch
2024	6	6	6
2023	2	2	2
2022	5	5	5
2021	7	7	7
2020	8	8	8
2019	10	10	10
2018	16	16	16
2017	15	15	15

Im Berichtsjahr hat die SKP wiederum meist täglich über die Social-Media-Kanäle Facebook (in drei Sprachen), X, LinkedIn und Instagram kommuniziert. Der YouTube-Kanal dient primär der Veröffentlichung eigener Videos und wird nicht aktiv bewirtschaftet, hat aber deutlich an Followern zugelegt.

Anzahl Follower

Jahr	Facebook	X	LinkedIn	Instagram	YouTube
2024	4'240	796	4306	663	1'430
2023	3'926	811	3'362	525	934
2022	3'546	819	2'374	370	553
2021	3'558	750	1'036	257	438
2020	3'210	627	171	62	319
2019	2'702	548			224
2018	1'897	631			144
2017	1'703	550			117

Im Berichtsjahr wiederholt sich der Trend der bisherigen Jahre: Bei fast allen Kanälen zeichnet sich ein Zuwachs ab, ausser bei X. Die Plattform verliert weiterhin an Follower und auch die SKP hat sich entschieden, ihr Konto zu schliessen. Eine überdurchschnittliche Zunahme gab es wiederum bei YouTube, was einerseits auf Nutzergewohnheiten zurückzuführen ist und andererseits darauf, dass auch die SKP bei den Kommunikationsmassnahmen verstärkt auf Video setzt.

Erfolgreichster Facebook-Beitrag (native)

Beitrag	Reichweite	Interaktionen
<i>Serafe-Rechnungen: Achtung! Achten Sie bei Rechnungen genau auf den Absender! Betrügerinnen und Betrüger versuchen mit einem einfachen Buchstaben-dreher, Geld zu ergaunern. In der Alltagshektik übersieht man so etwas schnell. Genau darauf zielen sie ab.</i> https://www.skppsc.ch/de/themen/betrug/betrug/ 29. Januar 2024	94'676	12'760

Erfolgreichster Tweet (@SKPPSC, native)

Artikel	Impressionen	Interaktionen
<i>Achtung! Achten Sie bei Rechnungen genau auf den Absender! Betrügerinnen und Betrüger versuchen mit einem einfachen Buchstabendreher, Geld zu ergaunern. In der Alltagshektik übersieht man so etwas schnell. Genau darauf zielen sie ab.</i> 29. Januar 2024	199	112

Erfolgreichster LinkedIn-Post (native)

Artikel	Impressionen	Reaktionen
Achtung! Es sind wieder Fake-Nachrichten im Umlauf. «Hallo Mama», «Hallo Papa» und dann folgt die Geschichte der neuen Handynummer. Das ist Betrug! Als nächstes kommt die Geldforderung. Kontaktieren Sie Ihr Kind unter der alten Nummer oder auf anderen Kanälen. 13. August 2024	13'133	295

Erfolgreichster Insta-Post (native)

Artikel	Impressionen	Benutzer
Achtung! Es sind wieder Fake-Nachrichten im Umlauf. «Hallo Mama», «Hallo Papa» und dann folgt die Geschichte der neuen Handynummer. Das ist Betrug! Als nächstes kommt die Geldforderung. Kontaktieren Sie Ihr Kind unter der alten Nummer oder auf anderen Kanälen. 13. August 2024	567	15

2.2 Versandvolumen und Telefonate

Anzahl Broschüren-Bestellungen bzw. Anzahl Versände

Jahr	Auslieferung über Direct Mail Logistik AG, Basel	Anzahl verschickte Broschüren/ Informationsmaterialien
2024	335	538'844
2023	405	466'024
2022	186	344'673
2021	233	348'248
2020	256	353'439
2019	247	467'335
2018	254	563'998

2024 wurden weniger Sendungen ausgeführt und wiederum eine höhere Anzahl an Broschüren verschickt. Dies ist im Sinne der SKP. Denn die Multiplikatoren innerhalb der Kantone sind die Kantons- sowie Stadtpolizeien. Mehrheitlich versucht die SKP, diese mit grossen Mengen zu beliefern und Kleinlieferungen an regionale Polizeistellen oder Institutionen zu vermeiden.

Anzahl telefonischer Kontakte¹

	2024	2023	2022
Eingehende Anrufe von:			
Polizei	155	212	153
Bevölkerung allgemein	663	768	847
Medien	52	61	49
Kommissionen, Projektpartner, Agenturen	147	185	148
Total eingehende Anrufe	1'017	1'226	1'197
Ausgehende Anrufe an:			
Polizei	x	x	x
Bevölkerung allgemein	x	x	x
Medien	x	x	x
Kommissionen, Projektpartner, Agenturen	x	x	x
Total ausgehende Anrufe	x	x	x

Die Anrufe sind allgemein leicht rückläufig. Nach wie vor gehen jedoch durchschnittlich gut 20 Anrufe pro Arbeitswoche bei der Fachstelle ein.

2.3 Medienreichweite

Im Jahr 2024 hat die SKP zwei Medienmitteilungen veröffentlicht, eine zur Kampagne «Gut ausgegangen» und eine zur SUPER-Kampagne.

Medienspiegel (ARGUS)

Jahr	Publizierte und ausgestrahlte Medienbeiträge	davon News-Websites	davon Radio	davon TV	Total in der Westschweiz	Total im Tessin
2024	1277	842	14	3	142	11
2023	1284	745	76	7	221	64
2022	713	419	17	4	97	43
2021	645	427	6	1	76	48
2020	584	357	5	0	107	32
2019	854	406	49	8	142	71
2018	529	nicht erfasst	7	1	61	23
2017	336	nicht erfasst	3	0	31	25

Die Medienerwähnungen sind im Jahr 2024 auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr, obwohl lediglich zwei Medienmitteilungen veröffentlicht wurden.

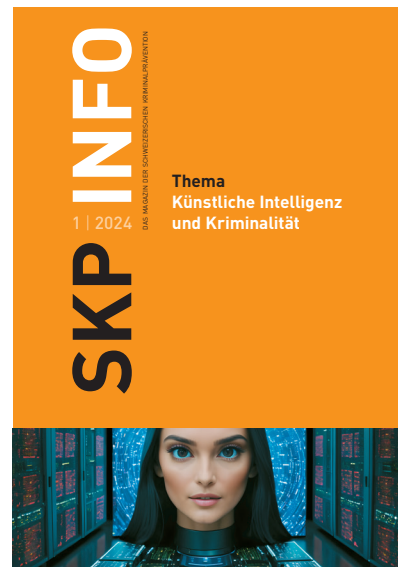
¹ In der Statistik wurde ab Jahr 2022 auf die Unterscheidung zwischen in- und ausgehenden Anrufen verzichtet infolge mangelnder Aussagekraft.

2.4 «SKP INFO» – das Magazin der SKP

Die Zielgruppen des «SKP INFO» sind die Mitarbeitenden der kantonalen und städtischen Polizeikorps in der Schweiz, Partner der SKP, Bundesstellen im Sicherheits-, Sozial- und Gesundheitsbereich, sowie die Politik und die Medien. Das im Jahr 2015 lancierte «SKP-INFO» erschien im Berichtsjahr 2024 nur zwei Mal:

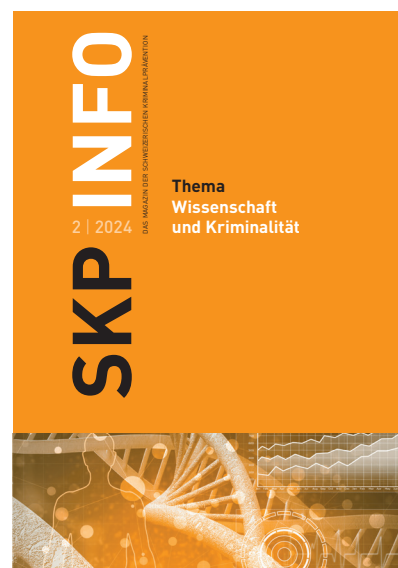
SKP INFO 1 | 2024

Diese Ausgabe war dem Thema wachsender Relevanz und Komplexität: «Künstliche Intelligenz und Kriminalität» gewidmet. Von der Frage nach der Möglichkeit, dass Künstliche Intelligenz selbst kriminell werden könnte, über den Einsatz von KI im Finanzsektor bis hin zu ethischen Überlegungen bei der Integration von KI in die Kindererziehung – diese Ausgabe bot umfassende Einblicke in eine sich ständig wandelnde Landschaft. Innovative Ansätze, wie KI als Werkzeug zur Kriminalprävention eingesetzt werden und im Polizeieinsatz die Effizienz der Strafverfolgung verbessern kann, wurden besprochen und ausserdem wurden die Herausforderungen im Kontext von Datenschutz, Deepfake-Technologien und politischer Einflussnahme basierend auf KI analysiert.



SKP INFO 2 | 2024

Die Wissenschaft spielt eine Schlüsselrolle in der Kriminalitätsbekämpfung und ist ein unverzichtbares Instrument in der Kriminalprävention in der Schweiz. Mithilfe wissenschaftlicher Forschung werden die Ursachen von Kriminalität und insbesondere kriminelles Verhalten besser verstanden, wobei soziale und psychologische Faktoren eine grosse Rolle spielen. Das diesbezüglich aus der Wissenschaft gewonnene Wissen ist essenziell, um Präventionsstrategien entwickeln zu können. Damit uns der Transfer von wissenschaftlich erlangtem Wissen in die Praxis auch in Zukunft gelingt, ist die enge Zusammenarbeit zwischen Forschungsinstitutionen, der Polizei und auch die Unterstützung von politischen Entscheidungsträgern sehr wichtig. Diese und andere Artikel zu dieser breiten Thematik wurden in diesem Heft publiziert.



3. Neuerscheinungen

Im Jahr 2024 hat die SKP die folgenden Printprodukte neu herausgegeben:

3.1 Sicherheit im Alter – Wie Sie sich vor Kriminalität schützen können

Die Broschüre richtet sich an Senioren und Seniorinnen und informiert sie über die am weitesten verbreiteten Methoden, mit welchen Diebe, Einbrecher und Betrügerinnen an Geld und Wertsachen gelangen wollen. Dabei liegt in der Neuauflage ein besonderer Schwerpunkt auf der Online-Kriminalität. Neben Faustregeln und Verhaltenstipps, wie man sich am besten schützen kann, werden auch allgemeine Empfehlungen für ein sicheres und angenehmes Leben im Alter gegeben. Ergänzt werden die Informationen durch weiterführende Adressen und Angebote. Diese Broschüre ist in Zusammenarbeit mit Pro Senectute entstanden.



3.2 Faktenblatt «Staatsverweigerer und Selbstverwalter»

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Kantonales Bedrohungsmanagement» sowie des Gremiums «Sensibilisierungsmassnahmen Staatsverweigerer» mit Vertretern unterschiedlicher Polizeikorps haben ein Faktenblatt verfasst. Es ist primär an Ämter auf allen Stufen gerichtet (Bund, Kantone, Städte und Gemeinden), die sich mit dem Phänomen «Staatsverweigerer und Selbstverwalter» konfrontiert sehen. Es enthält Informationen zum Phänomen und Hinweise zum herausfordernden Umgang mit Angehörigen dieser Gruppen. Es ist als PDF-Dokument verfügbar und kann bei Bedarf ausgedruckt und behördenintern weitergegeben werden.



4 Projekte

4.1 Kampagne «Gut ausgegangen?»

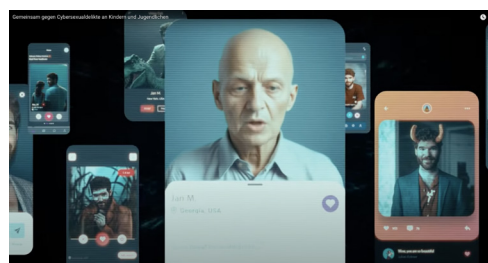
Die Kampagne «Gut ausgegangen?», welche die SKP am 6. Mai mit den kantonalen und städtischen Polizeikörpers lanciert hat, war ein Beitrag dazu, dass jeder Abend, an dem man ausgeht, gut ausgeht. Die Kampagne richtete sich primär an Jugendliche und junge Erwachsene, betraf aber alle, die gerne Party machen. Die



Tipps wurden in drei Sicherheitsbotschaften zusammengefasst: «You better think», «Stay together», «Help if you can». Angesprochen wurden Täter und Täterinnen sowie Opfer und Dritte. Diese Kampagne ist Bestandteil des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der Istanbul-Konvention (NAP IK) 2022–2026 im Bereich sexualisierte Gewalt. Sie war mit über 2500 Plakaten und über 35 000 Bierdeckeln, auch dank der Unterstützung verschiedener Geschäfte in den Sozialen Medien und in der Öffentlichkeit landesweit präsent. An punktuellen Aktionen der Polizeikörpers wurden auch Taschenalarme abgegeben. Die Rückmeldungen der beteiligten Korps, die Kommentare des Zielpublikums und der teilnehmenden Geschäfte zeigen, dass die Kampagne als Erfolg gelten kann. Das Werbematerial wurde mehrheitlich positiv aufgenommen und die Verbreitung verlief ohne grössere Probleme. Auch die Medienberichterstattung war positiv, was die Publikumspräsenz und die Wirkung der Kampagne zusätzlich stärkte. Der direkte Einfluss auf das Verhalten der jungen Menschen lässt sich zwar kaum messen, doch stiess die Kampagne auf erhebliches Interesse. Die SKP hat aufgrund der Kampagne mehrere Anfragen von Privaten erhalten, die einen Taschenalarm bestellten. Diese Geräte wurden auch in den Opferhilfestellen und Frauenhäusern verteilt, womit die Reichweite der Kampagne weiter zunahm.

4.2 Kampagne «Gemeinsam gegen Cybersexualdelikte an Kindern und Jugendlichen»

Kinderschutz Schweiz hat in Zusammenarbeit mit der nationalen Plattform «Jugend und Medien» des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV), der Schweizerischen Kriminalprävention SKP und den kantonalen und städtischen Polizeikörpers, der Bundespolizei fedpol, dem Netzwerk digitale Ermittlungsunterstützung



Internetkriminalität (NEDIK) sowie mit Unterstützung weiterer Partner eine umfassende Kampagne gegen Cybersexualdelikte an Kindern und Jugendlichen gestartet. Unter dem Motto «Was du online teilst, teilst du mit allen. Schütze, was dir wichtig ist.» setzen sich die beteiligten Akteure gemeinsam dafür ein, dass Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt online geschützt werden. 2024 lag der Schwerpunkt auf dem Thema «Sextortion»,

insbesondere mit Fokus auf künstlicher Intelligenz (KI) und dem unüberlegten Teilen persönlicher Informationen im Internet. Die Kampagne wollte nicht «nur» die Öffentlichkeit sensibilisieren. Genauso wichtig war Aufklärung und das Aufzeigen von Schutzstrategien, damit Eltern und Kinder besser vorbereitet sind und Verhaltensweisen kennenlernen, die im Netz Schutz bieten – bevor etwas passiert.

4.3 Projekt «Take It Down»

Im Rahmen der Schutzmassnahmen zur oben genannten Kampagne «Gemeinsam gegen Cybersexualdelikte an Kindern und Jugendlichen» hat die SKP die Jugendlichen auch auf das Online-Portal «Take It Down» aufmerksam gemacht. Es wird vom National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC) bereitgestellt, einer privaten, amerikanischen Non-Profit-Organisation. Ihr Ziel ist es, die sexuelle Ausbeutung von Kindern zu verringern und die Viktimisierung von Kindern zu verhindern. Mit dem neuen kostenlosen und anonymen Dienst «Take It Down» bietet NCMEC Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, nackte, teilweise nackte und sexuell eindeutige Bilder oder Videos, die von ihnen aufgenommen wurden, als sie unter 18 Jahre alt waren, zu melden und auf den grössten öffentlichen bzw. unverschlüsselten Plattformen zu suchen. Damit soll die (Weiter-) Verbreitung dieser Bilder über diese Plattformen verhindert werden. Den Kantons- und Stadtpolizeien sowie den Schulen wurde Sensibilisierungsmaterial in Plakat- und für die Sozialen Medien in elektronischer Form bereitgestellt.



4.4 Projekt «Sextortion» in den Sozialen Medien

In einem Online-Projekt richtete sich die SKP mit einer kurzen Erzählung (Storytelling), in der Sextortion knapp und einfach erklärt wird, an potenzielle Opfer. Der Video-Clip wurde 15 Tage lang in den Sozialen Medien beworben.



4.5 Projekt «Zusammen sicher in der Schweiz»

Die Polizistinnen und Polizisten der Fachstelle «Brückenbauer» unterstützen die Bemühungen zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen in- und ausländischer Bevölkerung, erleichtern das Zusammenleben und informieren Menschen ausländischer Herkunft



über ihre Rechte und Pflichten. Nach ersten Arbeiten 2023 startete im Berichtsjahr die Erarbeitung von einheitlichem Verteilmaterial für alle Polizeikorps. Im November wurde die neue Website www.police-integration.ch und eine E-Broschüre mit den wichtigsten Regeln des Zusammenlebens in der Schweiz in 14 Sprachen erarbeitet. Zudem wurde ein für alle Sprachen gleiches Plakat in Form eines Wimmelbilds kreiert und den Polizeikorps bereitgestellt. Dieses Projekt wurde dank der Unterstützung durch die Kantonspolizei Bern möglich.

4.6 Kampagne «Cybersicherheit ist S-U-P-E-R, Fokus auf die Buchstaben U und P»

Nachdem im Jahr 2021 gemeinsam mit dem BACS die SUPER-Kampagne mit den fünf Schritten zur Cybersicherheit lanciert wurde, haben die Folgekampagnen jeweils ein bis zwei Buchstaben/Schritte zur Vertiefung aufgenommen. Im Berichtsjahr wurde die insgesamt fünfte und letzte SUPER-Kampagne mit Fokus auf Updates und Virenschutz (Buchstaben U und P) durchgeführt. Es zeigte sich einerseits, dass die SUPER-Kampagne nun über eine gewisse Bekanntheit verfügt, andererseits aber auch, dass das Interesse langsam

nachlässt, wobei dies auch dem eher technischen Thema der letzten Kampagne geschuldet sein könnte. Nachdem nun alle Schritte vertieft sind, wird der Schwerpunkt nun anders gesetzt. Im nächsten Jahr wird es unter dem Lead des BACS eine Folgekampagne geben, die darauf setzt, dass die bisherigen Kenntnisse nun auch umgesetzt werden.



4.7 Kampagne «Online-Anlagebetrug»

Die bereits Ende 2023 lancierte Kampagne gegen Online-Anlagebetrug wurde im Berichtsjahr fortgeführt. Es gab zwei Ausrichtungen der Kampagne: einerseits wurden potenzielle Opfer gezielt mit

gefälschten Inseraten angesprochen, andererseits wurde die breite Bevölkerung über das Delikt informiert. Die Fake-Inserate wurden via Ringier in verschiedenen Online-Medien geschaltet. Wer darauf klickte, kam auf eine Warnseite der SKP mit Informationen zum Online-Anlagebetrug. Ringier bot zur Unterstützung der Kampagne an, ein von der SKP in Auftrag gegebenen Artikel zu Online-Anlagebetrug im Blick kostenlos zu publizieren. Die Inserate wurden in zwei Serien geschaltet, Anfang und Ende Jahr. In der ersten Welle wurden drei verschiedene Inserate geschaltet, um Rückschlüsse zu den möglichen Motiven der Anlegerinnen und Anleger zu ziehen zu können. Auf einem war ein Luxusboot abgebildet,



auf dem zweiten ein Kursverlauf und ein drittes assoziierte den Kryptobereich. Das Inserat mit dem Kursverlauf generierte am meisten Aufmerksamkeit. Im zweiten Durchlauf wurde es denn als einziges Inserat eingesetzt. Aus dem Klickverhalten ging hervor, dass sich sehr viele Personen für Online-Anlagen interessieren, denn die Inserate wurden überdurchschnittlich häufig geklickt. Auch die beiden Artikel im Blick stiessen auf Interesse. Mit einem Video, dass die Vorgehensweise der Betrügerinnen und Betrüger visualisierte, sensibilisierte die SKP im Dezember schliesslich die breite Bevölkerung mittels der sozialen Medien.

4.8 Kampagne «zu schön, nicht wahr?!» zu Kleinanzeigenbetrug

Im Berichtsjahr wurde die bereits 2022 lancierte Kampagne «zu schön, nicht wahr?!» zu Kleinanzeigenbetrug wieder aufgenommen. Die Kampagne wurde wiederum mit den Schweizer Online-Marktplätzen durchgeführt. Zunächst identifizierte die SKP gemeinsam mit den Marktplätzen die aktuellen Betrugsformen und Herausforderungen. Auf dieser Basis einigte man sich schliesslich auf drei neue Sujets «zu dringend, nicht wahr?!», «zu unerwartet, nicht wahr?!» und «zu vertraulich, nicht wahr?!». Alle drei neuen Hinweise sind zudem auch geläufige Phishing-Merkmale. Die Kampagne wurde über eine Freespace-Kampagne der Swiss Market Place Group verbreitet, über die sozialen Medien der SKP und der Polizei sowie durch Bildschirmwerbung in Postautos.



4.9 Zivilcourage «Bitte misch dich ein!»

Gestützt auf die Broschüre «Bitte misch dich ein!» sowie den Kurzfilm «Rote Karte» wurde ein reines Social Media Projekt zu Zivilcourage lanciert. Mit Posts auf den gängigen Plattformen wurde die Bevölkerung mit provokativen Sprüchen auf die Themen Häusliche Gewalt / Mobbing / sexuelle Belästigung / Hate Speech / Rassismus / Vandalismus aufmerksam gemacht. Der Slogan lautete: «Ohne Zivilcourage haben wir alle schlechte Karten. Danke, dass Sie sich einmischen!» Der weiterführende Link führte auf die überarbeitete Website mit Informationen, Hilfsangeboten sowie Meldestellen.



5. Finanzielle Unterstützung von Projekten und Studien

Die SKP hat die Haute Ecole de la Santé La Source (Lausanne) für ihre Folgestudie Gewalt gegen betagte Menschen unterstützt. Damit will die Hochschule den besonderen Präventions- und Schutzbedarf betagter Menschen mit Migrationshintergrund abklären.

Die SKP hat erneut die Einbruchpräventions-Kampagne «Crepuscolo» unterstützt, die von den Westschweizer Kantonen lanciert wurde.

6. Vorträge

Die SKP hat im Jahr 2024 folgende Vorträge gehalten:

- a. 2. Februar, Zürich: Vorstand der KKJPD **«Anträge zur Neuausrichtung der SKP»**
- b. 6. März, Zürich: Nedik-Sitzung, Input **«Sensibilisierungskampagne Online-Anlagebetrug»**
- c. 15. März, Bern: Frühjahressitzung VSKC, Input **«Sensibilisierungskampagne Online-Anlagebetrug»**
- d. 20. März, Bern: Arbeitstagung der KKPKS, **«Die SKP und ihre aktuellen Kampagnen/Projekte»**
- e. 12. April, Bern: Plenarversammlung der KKJPD, **«Anträge zur Neuausrichtung der SKP»**
- f. 3. Mai, Chur: 3. Forensic Nursing Forum, Referat **«Prävention ist unsere gemeinsame Mission: SKP und Forensic Nursing gegen Gewalt»**
- g. 18. Juni, Neuchâtel, SPI-Rapport, Input **«Cyberprojekte bei der Schweizerischen Kriminalprävention»**
- h. 3. September, Rotkreuz : Fachtagung «Sicheres E-Banking», Referat **«Social Engineering – Der Faktor Mensch»**
- i. 14. Oktober, Zürich, Bachelor Soziale Arbeit ZHAW, Modul **«Schweizerische Kriminalprävention: Aufgaben und Ausrichtung. Fokus Prävention Gewalt und Cyberkriminalität»**
- j. 23. Oktober, SPI-Präventionskurs, Schwarzenberg, Referat **«Schweizerische Kriminalprävention: Aufgaben, Produkte, Kampagnen»**
- k. 24. Oktober, SPI-Präventionskurs, Schwarzenberg, Referat **«Öffentlichkeitsarbeit»**
- l. 8. November, Bern: 22. Kongress zur urbanen Sicherheit, KSSD, Forum **«Jugend im Netz – Cyberdelikte und Präventionsmassnahmen»**

7. Weitere Tätigkeiten

Im Berichtsjahr hat die SKP weitere Tätigkeiten durchgeführt; im Auftrag von Parteiorganisationen oder in Vorbereitung von weiteren Projekten und Kampagnen:

Die SKP hat zwei Portale auch für externe Partner eingerichtet, um die Bereitstellung ihrer Informationen zu erleichtern. Auf dem ersten Portal steht das gesamte Kampagnen- und Projektmaterial sowie die Jahresplanung der SKP bereit. Der Online-Zugriff ist jederzeit gewährleistet. Auf dem zweiten Portal befindet sich das Sitzungsmaterial der drei SKP-Kommissionen. Mit der jüngsten Umstrukturierung der SKP wurde beschlossen, dieses Kommissionsportal nur für die Technische Kommission beizubehalten. Es wird entsprechend angepasst.

8. Informationstagung für Präventionsverantwortliche

Die 46. Infotagung konnte am 21. und 22. November 2024 im Tessin in Locarno durchgeführt werden. Zusammen mit der Kantonspolizei Tessin konnte die SKP für ihr Netzwerk wieder ein variantenreiches Programm zusammenstellen und ein spannendes Abendprogramm auf die Beine stellen. Referenten und Referentinnen haben die Themen Betrug, Einbruch, Kinderschutz, Radikalisierung, häusliche Gewalt und zielgruppengerechte Präventionsarbeit mittels Referaten den Zuhörer:innen näherbringen können und einige Vertreter von Polizeikörpern haben ihre Präventionsmobile präsentiert. Über 80 Teilnehmende haben die Tagung zudem für den informellen Austausch nutzen können und somit hat die Tagung wiederum für eine Stärkung des Präventionsnetzwerks gesorgt.



9. Jahresrechnung 2024

Aktiven			
	Saldo		Vorjahr
Flüssige Mittel	352'412.65		597'028.71
Forderungen	60.85		703.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'586.60		3'219.00
Einrichtung	2.00		2.00
Total Aktiven	356'062.10		600'952.71

Passiven			
	Saldo		Vorjahr
Verbindlichkeiten	-25'335.45		-33'752.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	-6'899.65		-4'000.00
Eigenkapital	-323'827.00		-563'200.36
Total Passiven	-356'062.10		-600'952.71

Erfolgsrechnung			
	Saldo	Budget	Vorjahr
Betrieblicher Ertrag	1'365'282.14	1'340'976.59	1'349'027.22
Betrieblicher Aufwand	-1'604'655.50	-1'504'900.00	-1'421'535.53
Ergebnis (+Verlust/-Gewinn)	-239'373.36	-163'923.41	-72'508.31

Fondsrechnung Broschürennachdruck			
	Saldo		Vorjahr
Fonds-Beiträge	67'064.95		66'070.08
Druckkosten Nachdruck	-57'408.90		-41'169.35
Ergebnis (+Verlust/-Gewinn)	9'656.05		24'900.73



Schweizerische Kriminalprävention SKP
Prévention Suisse de la Criminalité PSC
Prevenzione Svizzera della Criminalità PSC

Haus der Kantone, Speichergasse 6, 3001 Bern

www.skppsc.ch